

Die Ahnen Alfred Eschers : zum Gedenken seines 50. Todestages (6. Dezember 1932)

Autor(en): **Bodmer, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **47 (1933)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-746746>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Ahnen Alfred Eschers

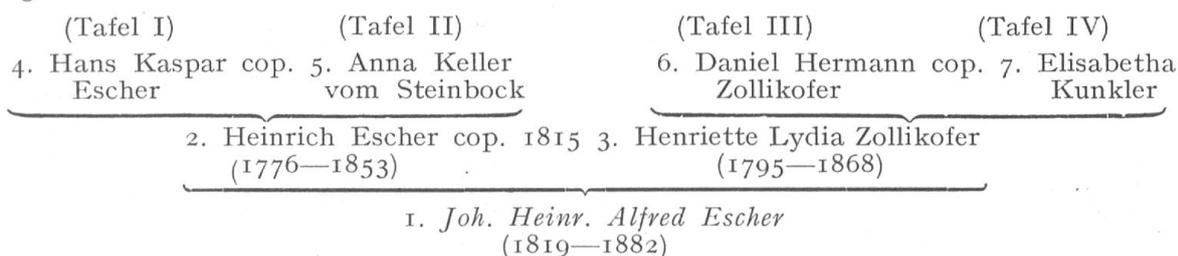
Zum Gedenken seines 50. Todestages (6. Dezember 1932)

VON A. BODMER.

Im Jahre 1919 hat Ernst Gagliardi zur Feier des 100. Geburtstages Alfred Eschers dessen tiefgründige, weit über den Rahmen des Üblichen hinausgehende Biographie geschrieben¹⁾, umfasst doch dieses Werk zugleich eine der interessantesten Epochen neuester Schweizergeschichte. Mit glänzendem Geschick ist die überragende Persönlichkeit Eschers durch die kundige Feder seines Biographen gezeichnet worden, die aussergewöhnlichen Charakterzüge nicht nur des grossen Staatsmannes, sondern auch des seltenen Menschen eingehend würdigend. Erfreulich für den Genealogen ist, aus dem Buche Gagliardis zu entnehmen, dass der Autor die Einflüsse zu erfassen sucht, die bestimmend zur Formung der Person Eschers gewirkt haben müssen, die durch Vererbung erworbenen Anlagen. Besonders wichtig soll der Einfluss der Mutter gewesen sein (a. a. O. p. 12 ff.).

Da Gagliardi wohl die Vorfahrenreihen in den Mannesstämmen des väterlichen und mütterlichen Geschlechtes berührt, aber die sonstigen Abstammungslinien über die beiden Grosselternpaare hinaus nicht erwähnt, mag es interessant und lohnend sein, Eschers Ahnentafel aufzustellen. Es wurde bei dieser Arbeit nicht erstrebt, alle Ahnen bis zur Grenze des Möglichen zu ermitteln, sondern die Ahnentafel mit der letzten noch vollständigen Generationsreihe (zu 64 Ahnen) abgeschlossen, um so einen Überblick über die Beschaffenheit der die biologische Erbmasse bestimmenden, geschlossenen Ahnenschar zu gewinnen. Immerhin sollen noch einige merkwürdige weitergehende Aszendenzlinien gestreift werden.

Der graphischen Darstellung halber ist die ganze Tafel in vier einzelne Teile zerlegt worden, ausgehend von je einer Person der beiden Grosselternpaare nach folgendem Schema:



Die Zusammensetzung der Ahnenschaft zeigt eine interessante Mischung zur Hauptsache aus dem Patriziat beider Städte Zürich und St. Gallen und dem ostschweizerischen Adel. Das kleinbürgerliche Element ist kaum vertreten und Bauern fehlen völlig. Trotzdem der Ahnenverlust erst in der 6. Generation und dort nur schwach auftritt (drei Elternpaare doppelt), kommen doch einige Ahnenstämme wiederholt vor, wobei bemerkenswert erscheint, dass darunter besonders die Geschlechter von Salis, Zollikofer und Werdmüller am häufigsten sind. Von besonderer Bedeutung und beeinflussend auf die Bestimmung Eschers mag die Tatsache sein, dass unter den 63 Ahnherren der vorliegenden Tafel mehr als die Hälfte (36) am Regimente beteiligt waren, sei es als zürcherische Burgermeister, bündnerische Landammänner, Ratsherren, Landvögte und Gerichtsherren. Jeden-

¹⁾ Gagliardi, E. Alfred Escher: Vier Jahrzehnte neuerer Schweizer Geschichte, Frauenfeld 1919.

falls dürfte der in Eschers Wesen dominierende aristokratische und autoritäre Zug, den Gagliardi besonders ausgeprägt bei der Mutter Lydia Zollikofer nachweist, als aus der feudalen Ahnengruppe von Planta, von Breitenlandenbergr, von Brügger, von Salis stammend betrachtet werden.

Tafel I umfasst ausschliesslich zürcherische Ahnen des Grossvaters Hans Kaspar Escher, der die napoleonischen Feldzüge als russischer Kavallerieoffizier mitmachte. Seine Vorfahren zeigen eine völlig patrizische Zusammensetzung. Aus dem Geschlechte der Escher vom Glas sind darin drei Burgermeister vertreten, darunter der berühmte Staatsmann Heinrich Escher. Dann finden wir die Junker Escher vom Luchs, Werdmüller von Elgg, Grebel, Meyer von Knonau. Aus dieser Ahnengruppe sind auch bereits zwei Ausgangspunkte zu Karolinger-Azendenzen bekannt, ausgehend von Magdalena Escher von Luchs (75) und Hans Meyer von Knonau (78). Ferner führen zwei Linien zu den Herren von Hallwil (72 und 78) und ebenfalls zu Adrian von Bubenbergr.

In der folgenden Tafel II finden sich als Ahnen der Anna Keller vom Steinbock wieder lauter Zürcher vor, darunter zwei Burgermeister aus den Geschlechtern Hirzel und Ulrich, ferner erscheint wieder der Burgermeister Heinrich Escher. Interessant ist, dass hier schon eine Aszendenzlinie (von 89) zu Graubündner Namen führt, zu den Guler und von Salis.

Zu einem anders gearteten Ahnenkreise führt uns die Tafel III, ausgehend vom Junker Daniel Hermann Zollikofer aus der Altenklinger Linie. Dieser Zweigr des alten st. gallischen Kaufmannsgeschlechtes zeigt eine ausgeprägte Tendenz zur Verschwägerung mit alten Adelfamilien. Vertreten ist der ostschweizerische Ministerialadel mit den Breitenlandenbergr, den Rugg von Tannegg und namentlich mit den Bündner Häuptergeschlechtern von Planta, von Brügger und von Salis. Bemerkenswert sind unter diesen Personen die Landammänner Hercules und Joh. Friedrich von Brügger und Hercules von Salis-Marschlins. Durch die Allianz des Letztgenannten mit dem Hause von Blonay tritt die Verbindung mit den waadtländischen Dynasten ein. Von den Nummern 103, 105, 107, 108 und 110 führt je eine Aszendenz merkwürdigerweise wieder zum Zürcher Patriziat, nämlich zu den Meiss und dadurch über die bekannte Meiss-Stammutter Magdalena von Sengen zu den Karolingern, Saliern, Hohenstaufen, Welfen usw.

Die Tafel IV endlich zeigt die fast ausschliesslich dem St. Galler Bürgertum angehörenden Vorfahren der Elisabetha Kunkler. Von zwei Frauen (117 und 119) führen Linien zu den mit den st. gallischen Kaufleuten in enger Verbindung stehenden Augsburger und Nürnberger Patrizierfamilien. Urgrossvater der Regina Heerwarth (117) ist der berühmte Bartolomäus Welser, der geheime Rat Kaiser Karls V. Zu den Vorfahren des Hermann Zollikofer (116) gehört St. Gallens grösster Bürger, Joachim von Watt, der übrigens fast in jeder weiter ausgebauten stadt-st. gallischen Ahnentafel anzutreffen ist.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, mag diese kleine Skizze vielleicht zur Abrundung des Charakterbildes Alfred Eschers, dessen Persönlichkeit uns im Gotthard-Jubiläumsjahre wieder näher gerückt ist, beitragen und den durch die Verkörperung der Tradition bedingten staatserhaltenden Einfluss andeuten. Vielleicht wird dadurch angeregt, die früher in dieser Zeitschrift veröffentlichten Ahnentafeln berühmter Schweizer fortzusetzen.

(Tafel I)

- | | | |
|---|---|---|
| <p>16. <i>Johannes Escher</i>
(1704—1765)
1747 Stadtschreiber zu Zürich,
1753 Landvogt zu Kiburg,
1760 Konstaffelherr</p> | <p>32. <i>Hs. Rudolf Escher</i>
(1662—1721)
1699 Schultheiss, 1705 Landvogt Kiburg, 1715 Obervogt zu Wollishofen, 1714 des Rats Zürich</p> <p>cop. 1684</p> <p>33. <i>Dorothea Locher</i>
(1664—1730)
von Zürich</p> | <p>64. <i>Heinrich Escher</i> (1626 bis 1710), 1660 Stadthauptmann, 1663 des Rats, 1669 Landvogt Kiburg, 1676 Seckelmeister, 1678 Burgermeister der Stadt Zürich, vielverdienter Staatsmann</p> <p>cop. 1645</p> <p>65. <i>Regula Werdmüller</i> (1625 bis 1698) von Zürich</p> <p>66. <i>Hs. Rudolf Locher</i> (1632 bis 1675), 1658 Zünfter zur Waag, 1663 XIIer zur Waag zu Zürich</p> <p>cop. 1659</p> <p>67. <i>Dorothea Heidegger</i> (st. 1709) von Zürich</p> |
| | <p>8. <i>Hans Kaspar Escher</i> vom Glas (1731—1781)
Landschreiber zu Ebmatingen, zog nach 1765 nach Berlin, starb zu Erlangen</p> <p>4. <i>Hans Kaspar Escher</i> (1755—1831)
Kaufmann, Rittmeister 1787, wanderte 1789 nach Russland aus. Kaiserl.-russ. Obristwachtmmeister. Starb zu St. Petersburg</p> | <p>34. <i>Hs. Kaspar Escher</i>
(1678—1762)
1717 Landvogt zu Kiburg, 1724 Zunftmeister Zimmerleuten, 1726 Statthalter, 1740 Burgermeister der Stadt Zürich, oftmals Gesandter</p> <p>cop. 1698</p> <p>35. <i>Susanna Werdmüller</i>
(1682—1727)
von Zürich</p> |
| <p>18. <i>Hans Felix Werdmüller</i> von Elgg (1713—1748)
Hauptmann, Gerichtsherr zu Elgg</p> <p>9. <i>Anna Sabina Werdmüller</i> von Elgg (1737—1765)</p> | <p>36. <i>Christof Heinrich Werdmüller</i>
(1680—1757)
Gerichtsherr zu Elgg</p> <p>cop. II. 1711</p> <p>37. <i>Anna Sabina Grebel</i>
(1687—1756)
von Zürich</p> | <p>72. <i>Christof Werdmüller</i> (1648 bis 1712) XVIIIer, 1687 Konstaffelherr, 1689 Obervogt Rümlang, 1689 Panterherr zu Zürich, 1704 Obervogt zu Küsnacht, 1708 Seckelmeister</p> <p>cop. 1671</p> <p>73. <i>Katharina Landolt</i> (st. 1710) von Zürich</p> <p>74. <i>Hans Heinrich Grebel</i> (1653 bis 1725), 1685 Konstanzer Amtmann</p> <p>cop. 1677</p> <p>75. <i>Magdalena Escher</i> vom Luchs (1658—1725) von Zürich</p> |
| <p>19. <i>Regula Escher</i> vom Luchs (1717—1743)
von Zürich</p> | <p>38. <i>Hans Konrad Escher</i> vom Luchs
(1655—1724)
1694 XVIIIer, 1703 Konstaffelherr, 1704 Obervogt Rümlang, 1711 Obervogt Küsnacht</p> <p>cop. III. 1712</p> <p>39. <i>Verena Meyer von Knonau</i>
(1681—1742)
von Zürich</p> | <p>76. <i>Hans Georg Escher</i> vom Luchs (1620—1686)
1665 Stadtschreiber, 1666 Ammann zu Winterthur, 1667 XVIIIer der Konstaffel</p> <p>cop. 1648</p> <p>77. <i>Elisabeth Hess</i> (st. 1693) von Zürich</p> <p>78. <i>Hans Meyer von Knonau</i> (1633—1695), 1683 XVIIIer, 1686 Landvogt Eglisau.</p> <p>cop. 1660</p> <p>79. <i>Barbara Schneeberger</i> (1637 bis 1709) von Zürich</p> |

(Tafel II)

<p>10. <i>Hans Kaspar Keller</i> vom Steinbock (1727—1793) 1748 Zunft z. Kämbel, 1752 Stadtschreiber, 1770 des Rats, 1777 Stadthauptmann zu Zürich, 1783 des geh. Rats, hervorragender Staatsmann</p>	<p>20. <i>Hs. Kaspar Keller</i> vom Steinbock (1682—1753) 1712 Zünfter z. Kämbel, Platzmajor zu Baden, Freihauptmann</p>	<p>40. <i>Hans Georg Keller</i> vom Steinbock, Junker, (1649—1709) 1687 Xller z. Kämbel, 1695 Obervogt zu Laufen, 1704 Rechenherr, 1709 Zunftmeister d. Kämbel, Zürich</p>	<p>80. <i>Hs. Balthasar Keller</i> vom Steinbock (1603—1657), 1624 Zünfter z. Kämbel, Zürich, 1645 Obervogt zu Laufen, Schildner zum Schneggen</p>
	<p>21. <i>Anna Magdalena Fries</i> (1682—1765) von Zürich</p>	<p>41. <i>Elisabeth Spöndli</i> (1652—1706) von Zürich</p> <p>42. <i>Hans Jakob Fries</i> (1647—1718) 1689 Xller Zimmerleuten, 1691 Schützenmeister, 1701 Obervogt Laufen</p>	<p>81. <i>Verena Wetzel</i> (1617 bis 1679) von Zürich</p> <p>82. <i>Hans Kaspar Spöndli</i> (1620 bis 1700), 1664 Amtmann zu Fraumünster, 1674 Zunftmeister zur Gerwi, 1676 Obervogt zu Höngg</p> <p>83. <i>Dorothea Wyss</i> (1627 bis) von Zürich</p>
<p>5. <i>Anna Keller</i> vom Steinbock (1756—1836), von Zürich</p>	<p>22. <i>Heinrich Hirzel</i> (1666 bis 1778), 1726 Xller zu Weggen, 1730 Landvogt im Freiamt, 1734 Landvogt Eglisau, 1760 Zunftmeister zu Zürich, 1761 Obervogt Erlenbach</p>	<p>43. <i>Barbara Fries</i> (1655—1721) von Zürich</p> <p>44. <i>Hans Heinrich Hirzel</i> (1662—1742) 1707 Zunftmeister z. Weggen, 1710 Obervogt Birmendorf, General, Gesandter, 1723 Bürgermeister der Stadt Zürich</p>	<p>84. <i>Hans Heinrich Fries</i> (1605 bis 1664), Hauptmann, 1640 Zünfter der Meisen, Zürich</p> <p>85. <i>Margaretha Winterberger</i> (st. 1681)</p> <p>86. <i>Hans Konrad Fries</i> (1617 bis 1693), 1659 Xller zur Meisen, 1670 Zunftmeister zur Meisen, 1680 Bauherr zu Zürich</p> <p>87. <i>Barbara Schärer</i> (.....—.....)</p>
	<p>23. <i>Anna Ulrich</i> (1705—1775) von Zürich</p>	<p>45. <i>Elisabeth Escher</i> vom Glas (1666—1735) von Zürich</p> <p>46. <i>Hans Jakob Ulrich</i> (1665—1723) 1700 Zunftmeister zur Gerwi, 1705 Statthalter, Stifts- und Spitalpfleger, 1719 Bürgermeister der Stadt Zürich</p>	<p>88. <i>Salomon Hirzel</i> (1640 bis 1675), Gerichtsherr zu Altikon, 1672 Xller z. Weggen, Zürich, Rittmeister</p> <p>89. <i>Anna Rahn</i> (1638—1720) von Zürich</p> <p>90. <i>Heinrich Escher</i> (1626 bis 1710), Bürgermeister zu Zürich</p> <p>91. <i>Regula Werdmüller</i> (1625 bis 1698)</p>
<p>11. <i>Anna Elisabetha Hirzel</i> von Zürich (1734—1796) cop. 1755</p>	<p>47. <i>Anna Spöndli</i> (1665—1730) von Zürich</p>	<p>47. <i>Anna Spöndli</i> (1665—1730) von Zürich</p>	<p>92. <i>Hans Rudolf Ulrich</i> (1629 bis 1688), 1663 Xller zur Gerwi, 1669 Stadtschreiber zu Zürich, Landvogt Kiburg, Obervogt Bülach, 1683 Zunftmeister zur Gerwi</p> <p>93. <i>Anna Spöndli</i> (st. 1701) von Zürich</p> <p>94. <i>Hans Kaspar Spöndli</i> (1620—1700) cop. 1645</p> <p>95. <i>Dorothea Wyss</i> (1627—.....)</p>

(Tafel III)

- | | | |
|---|--|---|
| <p>24. <i>Daniel Hermann Zollikofer</i> (1664—1741) von Altenklingen, kauft Schloss Hard, 1733
Landshauptmann im Thurgau, Gerichtsherr zu Hattenhausen und Hefenhäusern, gibt das st. gallische Bürgerrecht auf</p> | <p>48. <i>Tobias Zollikofer</i> von Altenklingen (1627—1706)
Zünften der Schneider, Kaufmann zu St. Gallen, 1644 in Marseille, 1662 zu Ober-Castel</p> | <p>96. <i>Daniel Zollikofer</i> von Altenklingen (1596—1676), Bürger zu St. Gallen, Kaufmann, genannt „Musch“, 1666 Verwalter zu Altenklingen, 1667 zu Pfauenmoos</p> |
| | <p>cop. 1659</p> | <p>cop. 1621</p> |
| <p>25. <i>Dorothea von Breitenlandenberg</i> (1684—1759)</p> | <p>50. <i>Johann Dietrich von Breitenlandenberg</i> (1668, 1677)
Herr zu Hard und Liebegg und Birrwil, Oberstleutnant</p> | <p>97. <i>Anna Schlumpf</i> (1604 bis 1678) von St. Gallen</p> |
| | <p>cop. II.</p> | <p>cop. 1621</p> |
| <p>26. <i>Ambrosius von Plantawildenberg</i> (1695—1736)
Richter zu Malans</p> | <p>51. <i>Elisabeth von Plantawildenberg</i> (1662—1725)</p> | <p>98. <i>Johann van Genue</i> zu Utrecht</p> |
| | <p>cop. 1712</p> | <p>cop.</p> |
| <p>27. <i>Margaretha von Brügger</i> (ca. 1695—1767)</p> | <p>52. <i>Johann von Plantawildenberg</i> (1664—1706)
Hauptmann in spanischen Diensten</p> | <p>99. <i>Elisabeth Strauss</i></p> |
| | <p>cop. 1690</p> | <p>cop.</p> |
| <p>12. <i>Johann Dietrich Zollikofer</i> von Altenklingen (1717—1794)
Herr zu Ober-Castel, 1766 wieder Bürger zu St. Gallen</p> | <p>53. <i>Claudia Sperantia von Salis-Marschlins</i> (1673—1729)</p> | <p>100. <i>Johann Friedrich von Breitenlandenberg</i> (1606—1688)
Herr zu Hard und Liebegg, Oberst</p> |
| | <p>cop. I. 1748</p> | <p>cop.</p> |
| <p>6. <i>Daniel Hermann Zollikofer</i> von Altenklingen (1754—1832)
Herr zu Ober-Castel und Hard im Thurgau, Bürger von St. Gallen</p> | <p>54. <i>Hercules von Brügger</i> (1663—1703)
Landvogt zu Maienfeld, Bundeslandammann</p> | <p>101. <i>Agnes Rugg von Tannegg</i></p> |
| | <p>cop. vor 1695</p> | <p>cop.</p> |
| <p>13. <i>Esperantia Claudia von Plantawildenberg</i> (1723—1758)</p> | <p>55. <i>Margaretha von Salis-Bothmar</i> (1668—1737)</p> | <p>102. <i>Ambrosius von Plantawildenberg</i> (1635—1685) zu Malans, Hauptmann im spanischen Regiment Rosenroll, Podestà zu Morbegno, Richter zu Malans</p> |
| | <p>cop. I. 1658</p> | <p>cop.</p> |
| | | <p>103. <i>Dorothea von Salis-Soglio</i> (1631—1706)</p> |
| | | <p>104. <i>Ambrosius von Plantawildenberg</i> (1635—1685) zu Malans</p> |
| | | <p>105. <i>Dorothea von Salis-Soglio</i> (1631—1706)</p> |
| | | <p>106. <i>Hercules von Salis-Marschlins</i> (1617—1686), Herr zu Elgg und Marschlins, Oberst, Gesandter, Landeshauptmann im Veltlin</p> |
| | | <p>107. <i>Barbara Nicolea von Blonay</i>, Freiin (1637—1675)</p> |
| | | <p>108. <i>Johann Friedrich von Brügger</i> (1636—1705), Landeshauptmann im Veltlin, Bundeslandammann, Stadtvogt zu Maienfeld</p> |
| | | <p>109. <i>Elisabeth von Salis-Malans</i> (1640—1714)</p> |
| | | <p>110. <i>Gubert von Salis-Bothmar</i> (1638—1710), Stadtvogt zu Maienfeld, Landammann, Podestà des Bergells, Commissari Chiavenna</p> |
| | | <p>111. <i>Ursula von Salis-Maienfeld</i> (1637—1675)</p> |

(Tafel IV)

<p>14. <i>Kaspar Erasmus Kunkler</i> (1709—1757) Kaufmann zu St. Gallen</p>	<p>28. <i>Hans Jakob Kunkler</i> (1675—1730) Chirurg zu St. Gallen cop. 1699</p>	<p>56. <i>David Kunkler</i> (1648—1691) Chirurg zu St. Gallen, 1681 Malzeyschauer, 1683 Stadt- richter, 1684 Eilfer der Schmieden cop. 1671</p>	<p>112. <i>Hans Ulrich Kunkler</i> (1618—1657) Chirurg zu St. Gallen, Zünften der Schmieden, 1649 Malzeyschauer cop. II. 1646</p> <p>113. <i>Maria Locher</i> (1624 bis 1675) von St. Gallen</p>
		<p>57. <i>Anna Hofmann</i> (1645—1711) von St. Gallen</p>	<p>114. <i>Christian Hofmann</i> (1597 bis 1653), 1651 Eilfer der We- ber, 1651 Weisschauer, zu St. Gallen cop. 1637</p> <p>115. <i>Cleophea Billwiller</i> (1614 bis 1673) von St. Gallen</p>
<p>7. <i>Elisabetha Kunkler</i> von St. Gallen (1754—1819)</p>	<p>29. <i>Ursula Zollikofer</i> von Altenklingen (1676—1755)</p>	<p>58. <i>Hans Kaspar Zollikofer</i> (1627—1685) Kaufmann in St. Gallen, 1652 Stadtmann cop. 1659</p>	<p>116. <i>Hermann Zollikofer</i> von Altenklingen (1594—1649). Kaufmann in St. Gallen und Lyon, 1645 Pursner des Noten- steins cop. I. 1620</p> <p>117. <i>Regina Heerwarth</i> (1602 bis 1631), Patrizierin aus Augs- burg zu Lyon</p> <p>118. <i>Jakob Schlumpf</i> (1602 bis ...), Kaufmann zu St. Gallen, Stadtrichter, Stadtmann, Zünften der Weber cop. 1631</p> <p>119. <i>Maria Magdalena Schwab</i> (1605—...), Patrizierin aus Nürnberg</p>
		<p>59. <i>Maria Magdalena Schlumpf</i> (1640—1693) von St. Gallen</p>	<p>120. <i>Georg Zollikofer</i> von Al- tenklingen (1591—1634), Kauf- mann zu St. Gallen cop. 1613</p> <p>121. <i>Judith Schobinger</i> von St. Gallen (1595—1659)</p>
<p>15. <i>Elisabetha Zollikofer</i> von Altenklingen (1720—1763) cop. 1740</p>	<p>30. <i>Johannes Zollikofer</i> von Altenklingen (1683—1741) V.D.M., Notensteiner, 1717 Spitalprediger St. Gallen cop. 1713</p>	<p>60. <i>Johannes Zollikofer</i> von Altenklingen (1633—1692) V.D.M., Notensteiner, 1653 Prediger St. Gallen, 1666 Pfarrer zu Herisau, 1671 Ca- merarius von Appenzell-A.-Rh. 1684 Eherichter cop. II. 1672</p>	<p>122. <i>Niklaus Zollikofer</i> von Nengensberg (1612—1669) Kaufmann zu St. Gallen, 1664 Pursner der Notensteiner cop. 1638</p> <p>123. <i>Benignia Zollikofer</i> von Altenklingen (1618—1693)</p>
		<p>61. <i>Susanna Zollikofer</i> (1644—1685) von St. Gallen</p>	<p>124. <i>Laurenz Kunkler</i> (1629 bis 1691), 1666 Zunftmeister der Schneider, St. Gallen, 1670 des Rats, 1672 Zeugmeister cop. 1649</p> <p>125. <i>Elsbeth Schlumpf</i> (1627 bis 1688) von St. Gallen</p>
<p>15. <i>Elisabetha Zollikofer</i> von Altenklingen (1720—1763) cop. 1740</p>	<p>31. <i>Sara Kunkler</i> von St. Gallen (1698—1764)</p>	<p>62. <i>Johannes Kunkler</i> (1662—1718) Zünften der Schneider zu St. Gallen 1717 Schützenmeister cop. 1694</p>	<p>126. <i>Kaspar Scherer</i> (1637 bis 1703), Kaufmann zu St. Gallen 1692 Stadtrichter, Pursner der Notensteiner cop. 1661</p> <p>127. <i>Sara Locher</i> (1638—1708) von St. Gallen</p>
		<p>63. <i>Sara Scherer</i> (1678—...) (gesch. 1709)</p>	